

Hallo miteinander,

der letzte Tag der Flußfahrt ist angebrochen.

Am frühen Morgen legt die Douro Queen in Entre-os-Rios („zwischen den Flüssen“ Douro und Tamega) ab und fährt 20 km flußabwärts bis Lixa, kurz oberhalb der letzten Schleuse.

Wir steigen in die Busse um, damit wir schneller nach **Porto** kommen.

Die Stadtrundfahrt beginnt an der Kathedrale, genannt Sé, „Sitz“ des Bischofs.

Sie wurde im 12. Jh. erbaut und thront auf dem höchsten Punkt der Altstadt, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt.



Hier fand 1387 die Hochzeit von João I. und Philippa von Lancaster statt, den Eltern des Infante Dom Henrique, besser bekannt als Heinrich der Seefahrer.

Er selbst unternahm keine Seefahrten, er kam nur einmal bis Ceuta, der heutigen spanischen Enklave in Marokko.

Aber er initiierte und förderte die portugiesischen Entdeckungsfahrten.

Auf dem Platz vor der Kathedrale muß man sich entscheiden, ob man lieber zum Hl. Jakob oder zur Gottesmutter pilgern will.

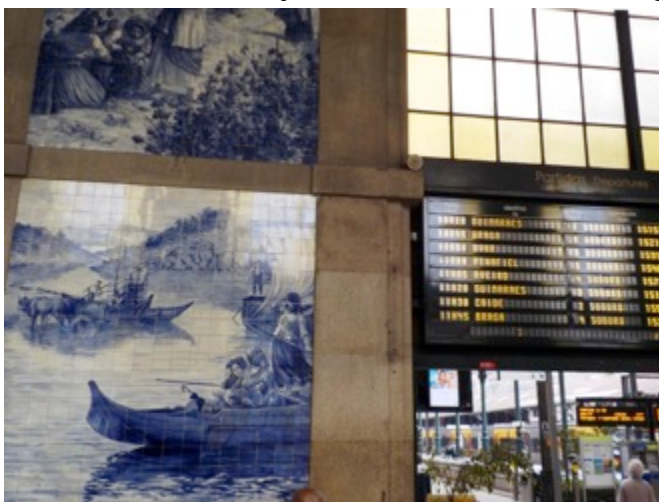


Ein andermal vielleicht - bin eh bereits sowohl als auch gewesen.

Durch die Altstadt gehen wir hinunter zum Bahnhof.



Die Vorhalle des Estação de São Bento ist mit riesigen Azulejos historischer Ereignisse geschmückt.



Den Freigang nutze ich um die berühmte Buchhandlung Lello & Irmão aufzusuchen, einen der schönsten Buchläden der Welt.

Ich bin allerdings nicht die Einzige, die das vorhat.

Vor dem Jugendstilgebäude wartet eine lange Schlange von Touristen, es dauert 15 Minuten bis ich hineinkomme.

Aber das Warten hat sich gelohnt!

Eine geschwungene rote Treppe führt ins Obergeschoß.

Man kann sich nur wundern, daß der Geschäftsbetrieb bei den vielen Menschen überhaupt stattfinden kann, denn die meisten sind ja keine Kunden.



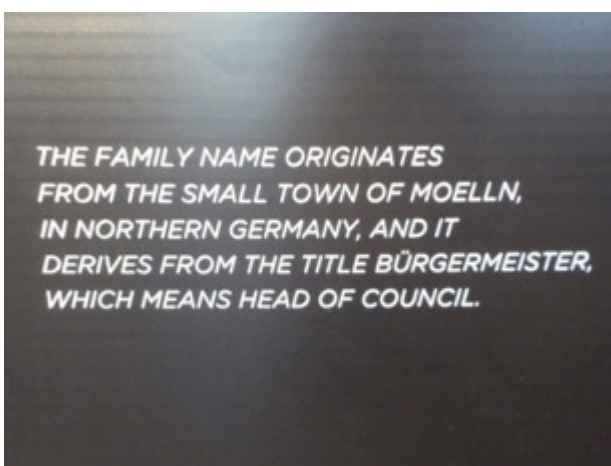
Gleich um die Ecke liegt die Karmeliterkirche, und am 76 m hohen Turm der Clerigos-Kirche, dem höchsten Kirchturm Portugals und Wahrzeichen Portos, wartet der Bus, der uns zur Douro Queen bringt, die inzwischen wieder in Vilanova da Gaia angelegt hat.



Doch vorher gibt es noch eine Portweinprobe in der Kellerei Burmester.



Burmester ist einer der ältesten Portweinexporteure und gehört zu den Spitzenerzeugern von Tawny Ports.



Wir probieren den trockeneren Weißen Port und einen Ruby, der aus mehreren Jahrgängen verschnitten ist und nach wenigen Jahren abgefüllt wird, wohingegen der Tawny länger im Faß reift und eine dunklere Farbe hat. Den Vintage haben wir ja schon an Bord verkostet.

Daraufhin benötige ich auf dem Schiff eine Siesta, wie sie auch in Portugal üblich ist. Passend gekleidet zu den Rabelos, wie die Boote genannt werden, mit denen der Wein früher nach Porto transportiert wurde, und unter Polizeischutz mache ich mich später auf den Weg von Gaia über die Dom Luis I-Brücke ans andere Ufer.



Ribeira, „Flußufer“, heißt das malerische Viertel unterhalb der Kathedrale. Studentinnen feiern den Studienabschluß mit Musik und Gesang.



Moderne Azulejos können nicht mit den alten konkurrieren. Dem großen Sohn der Stadt, Infante Dom Henrique, hat man ein angemessenes Denkmal errichtet.



Die Igreja de São Francisco ist innen mit vergoldeten Holzschnitzereien fast vollständig bedeckt.

Auf dem Rückweg nach Gaia springen Jugendliche von der Brücke in den Douro, hoffentlich kommt nicht gerade ein Schiff vorbei.

Für Interessierte die Schiffsdaten der Douro Queen.



DIMENSÕES PRINCIPAIS		(MAIN DIMENSIONS)	
COMPRIMENTO FORA A FORA	(Length Overall)	78,02 m	
COMPRIMENTO ENTRE PP	(Length B. Perpendicular)	72,60 m	
COMPRIMENTO PP (regul.)	(Length B. Perp. - Regul.)	11,40 m	
BORSA MÁXIMA	(Maximum Breadth)	33,00 m	
BORSA NA FLUTUAÇÃO	(Greatest W. Line)	33,00 m	
PONTAL CONSTRUÇÃO	(Constructing Depth)	3,30 m	
MERCAD MÁXIMA	(Maximum Draft)	1,80 m	
MERCAD MÍNIMA	(Minimum Draft Operations)	1,50 m	

CAPACIDADES		(CAPACITIES)	
TOTAL DE PASSAGEIROS	(Passengers Total)	130	
TOTAL PASSAGEIROS CABINES	(Passengers Cabins Total)	45	
CABINES PAVIM. PRINCIPAL	(Cabins in Main Deck)	38	
CABINES PAVIM. SUPERIOR	(Cabins in Upper Deck)	27	
CABINES TRIPULACAO	(Crew Cabins)	12	
PASSAGEIROS SALAO JANTAR	(Passengers in Dinner Saloon)	130	
PASSAGEIROS SALAO SUPERIOR	(Passengers in Upper Saloon)	130	
PASSAGEIROS TERRACCO EXTERIOR	(Passengers - Terrace)	300	
PAIS. FRIGOR. FRESCOS (+40)	(Refrigerating Store - +50)	15 m ³	
PAIS. FRIGOR. CONGELADOS (-20)	(Freezing Store - -20)	15 m ³	
AGUADA - RE	(Fresh Water Tanks - Afrt)	19,0 m ³	
AGUADA - PRGA	(Fresh Water Tanks - Fore)	19,0 m ³	
GASOLEIS - RE	(Diesel Tanks - Afrt)	25,0 m ³	
GASOLEIS - PRGA	(Diesel Tanks - Fore)	25,0 m ³	
DESEJ. AGUAS QUENTES	(Water Dr. Tanks)	7,0 m ³	
DESEJ. OS. SANITARIOS - RE	(Sanitaries Tanks - Afrt)	15,0 m ³	
DESEJ. OS. SANITARIOS - PRGA	(Sanitaries Tanks - Fore)	15,0 m ³	
LASTRO - RE	(Ballast Tanks - Afrt)	40,0 m ³	
LASTRO - NED. NAVIO	(Ballast Tanks - Mashp)	240,0 m ³	
LASTRO - PRGA	(Ballast Tanks - Fore)	28,0 m ³	

ÁREAS		(AREAS)	
SALAO JANTAR	(Dinner Saloon)	190m ²	
SALAO C. PRINCIPAL	(Saloon in Main Deck)	180m ²	
ESPLANADA EXTERIOR	(External Terrace)	300m ²	

Am nächsten Morgen, 22.07.2015, geht es mit dem Flieger über Lissabon zurück nach Frankfurt.

Gute Sicht auf die Ponte de 25 April (benannt nach der Nelkenrevolution 1974) und die Christusstatue sowie das Gefängnis und den Justizpalast, dahinter der Parque Eduardo VII.



Adeus Portugal! Schön wars!

Eure Christel